Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 26 (1908)

Heft: 194

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 194 XXVI. Jahrgang Bern, Montag, 3. August 1908 Berne, Lundi, 3 août XXVIme année № 194

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich angenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Das überseeische Exportgeschäft. — Die ungarischen Staatsbahnen. — Industrielle Lage in Deutschland. — Dessins et modèles de fabrique.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nr. 540 im Betrage von Fr. 2000 à 100 Rp., mit Fr. 5300 Vorg., unaufkündbar, zu 4½ % verzinslich, d. d. 29. Mai 1886, haftend auf der Heimat Nr. 307/258, «Horst» in Brülisau, Bezirk Rüte.

Nr. 3640 im Betrage von Fr. 1000 à 100 Rp., mit Fr. 7000 Vorg., unaufkündbar, zu 4½ % verzinslich, d. d. 7. Juni 1894.

Nr. 4218 im Betrage von Fr. 1000 à 100 Rp., mit Fr. 19,000 Vorg., zahlbar bei Handwechsel, zu 4½ % verzinslich, d. d. 13. November 1895, haftend auf der Heimat Nr. 311/262, «Bernbrugg» in Brülisau, Bezirk Rüte, werden vermisst.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, ansonst solche als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen werden. (W. 65[2])

Appenzell, 25. April 1908.

Die Landeskanzlei.

Der unbekannte Inhaber des Wechsels per Fr. 3000 (dreitausend Franken), datiert Biel, den 21. Dezember 1907, Verfalltag 21. März 1908, gezogen von J. Dennler, früher in Büren a. A., nun in Langenthal, an eigene Order, auf E. Colomé in Biel und von diesem akzeptiert, ohne Indossament, wird hiemit gemäss Verfügung des Gerichtspräsidenten von Aarwangen vom heutigen Tage aufgefordert, diesen Wechsel binnen drei Monaten, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an zu rechnen, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, bei Vermeidung der Amortisation gemäss Art. 795 ff. O. R. (W. 98[2])

Aarwangen, den 27. Juli 1908.

Der Gerichtsschreiber: **Aellen**, Notar.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 31. Juli 1908 die Obligation Nr. 4278 Serie G der St. Gallischen Kantonalbank von Fr. 1000, samt Couponsbogen, lautend auf Gust. Stahl in Vogelsang bei Eschlikon, gemäss Art. 854 O. R. kraftlos erklärt. (W. 100)

St. Gallen, den 1. August 1908.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

PHOENIX, französische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Paris.

Unter Aufhebung des bisherigen wird nachstehendes Rechtsdomizil verzeigt:

Für den **Kanton Schaffhausen:** Herr Regierungsrat **Rahm** in Schaffhausen.

Bern, den 30. Juli 1908.

Die Bevollmächtigten für die Schweiz:
(D. 72) **P. Kœnig & Grimmer.**

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden

Das kantonale Rechtsdomizil für den **Kanton Wallis** wird verzeigt bei unserem neu ernannten Hauptagenten, Herrn **Albert de Torrenté**, Notar, in Sitten, anstatt wie bisher bei Herrn Henri Leuzinger, Advokat und Notar, in Sitten. (D. 73)

Basel, im Juli 1908.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

LA NATIONALE
Compagnie anonyme française d'assurances contre l'incendie
à Paris

La compagnie d'assurances contre l'incendie «La Nationale», représentée en **Suisse** par ses mandataires généraux, MM. **de Westerweller, Rigot et Dumont**, à Genève, déclare, en conformité de la loi, que, pour toute assurance qu'elle a souscrite ou souscrira en Suisse, en dehors des cantons de Genève et de Neuchâtel, où elle a des représentants, la compagnie la National-Incendie accepte comme for le domicile des assurés. (D. 74)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 29. Juli. Inhaberin der Firma **Frau M. Frisch** in Winterthur ist Marie Frisch geb. Stahel, von Stettfurt, in Winterthur. Modes. Museumstrasse 91.

30. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Witzig & Co, Stahlbronce- & Metallgiesserei**, in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 389 vom 24. September 1906, pag. 1553), sind die Gesellschafterinnen Anna Schmid-Witzig und Louise Witzig ausgetreten.

30. Juli. Die Firma **G. A. Pestalozzi** in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 80 vom 31. März 1908, pag. 537) erteilt Prokura an Robert Dunz, von Oerlikon, in Zürich II.

30. Juli. **Viehzuchtgenossenschaft Oberamt** in Hausen a. A. (S. H. A. B. Nr. 367 vom 6. September 1906, pag. 1465). Jean Bär ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Präsident gewählt: Hans Hoffmann in Kappel, bisher Vizepräsident; das Vizepräsidium wurde dem Quästor Emil Steinmann in Kappel übertragen. Heinrich Bär-Huber, bisher Aktuar, fungiert nun als Zuchtbuchführer, und als Aktuar ist neu gewählt worden: Albert Huber, von und in Rifferswil. Beisitzer ist wie bisher Konrad Bachmann. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

31. Juli. Die Firma **Zollinger & Keel** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 251 vom 9. Oktober 1907, pag. 1746), Gesellschafter: Ernst Zollinger und Valentin Keel, und damit die Prokura Arnold Hofmann, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Ernst Zollinger, von Zürich, und Henri Favre, von Locle, beide in Zürich II, haben unter der Firma **E. Zollinger & Co** in Zürich II eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1908 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Zollinger & Keel» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Zollinger, und Kommanditär ist Henri Favre, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Export in Seiden-, Woll- und Baumwollwaren. Dreikönigstrasse 34. Die Firma erteilt Prokura an Arnold Hofmann, von Wädenswil, in Zürich.

31. Juli. Firma **C. August Egli, Aktiengesellschaft**, in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 175 vom 11. Juli 1908, pag. 1259). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Einzelprokura erteilt an Caspar Freitag, von Kerzers (Freiburg), in Valencia (Spanien).

31. Juli. Die Firma **Anton Victorin** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 130 vom 29. März 1904, pag. 517) — Agentur und Kommission — wird infolge Wegzuges des Inhabers, angeblich nach Italien, von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 30. Juli. Die Firma **M. Flury**, Holzschnitzerei, Bijouterie und Quincaillerie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 116 vom 4. Mai 1907, pag. 803), ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «M. Flury & Cie». Somit fällt auch die an Eugenie Widmer erteilte Prokura dahin.

30. Juli. Fräulein Magdalena Flury, von Balsthal (Kt. Solothurn), und Fräulein Eugenie Elisabeth Widmer, von Sumiswald, beide in Bern wohnhaft, haben unter der Firma **M. Flury & Cie** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche auf 1. August 1908 ihren Anfang nimmt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Flury». Natur des Geschäftes: Holzschnitzerei, Bijouterie und Quincaillerie. Geschäftslokal: Kramgasse Nr. 79.

Bureau Biel.

31. Juli. Die Firma **Wwe. Legrain**, Spezereihandlung und Weinverkauf über die Gasse, in Bözingen (S. H. A. B. Nr. 71 vom 12. März 1896) ist infolge Ablebens der Inhaberin erloschen.

Bureau Büren.

25. Juli. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Rütti** mit Sitz in Rüti bei Büren, bildet sich, gemäss Statuten vom 28. Juni 1908, eine Genossenschaft mit dem Zwecke möglichster Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes; sie kann ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Mitglieder der Genossenschaft können alle handlungsfähigen Einwohner von Rüti sein, welche im Besitz bürgerlicher Rechte und Ehrenfähigkeit sind und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Annahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, durch eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Die aufgenommenen Genossenschaftsmitglieder haben bei der Gründung ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Später Eintretenden wird letzteres von der Genossenschaft festgesetzt. Die Mitgliedschaft geht verloren: 1) Durch schriftliche Austrittserklärung; 2) durch Verlust des Aktivbürgerrechts; 3) durch Todesfall, insofern keine Leiherben vorhanden sind, andernfalls einer derselben an deren Stelle treten kann. Ferner können auf Antrag des Vorstandes Mitglieder durch einfachen Mehrheitsbeschluss der Genossenschaftsversammlung ausgeschlossen werden: 1) Wenn sie die schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllen; 2) wenn sie während den vorausgegangenen zwei Jahren keine Bezüge und Lieferungen gemacht haben; 3) wenn sie durch anderweitiges Verhalten die Interessen der Genossenschaft schädigen. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied (bezw. seine Erben) verliert

den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder haben das Recht und die Pflicht, an den Genossenschaftsversammlungen teilzunehmen und darin zu stimmen. Dieses Recht gebt für freiwillig ausgeschiedene Mitglieder mit dem Tage der Austrittserklärung verloren und wird für ausgeschlossene Mitglieder mit dem Tage des Vorstandsbeschlusses eingestellt. Das Stimmrecht muss in Person ausgeübt und kann auf andere nicht übertragen werden. Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Statuten, den Beschlüssen der Genossenschaftsorgane und den Interessen der Verbindung überbaupt nicht zuwider zu handeln und haftet solidarisch mit seinem Vermögen für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht. Die aus der Genossenschaft ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitglieder, sowie die Erben verstorbener Mitglieder, bleiben den Gläubigern der Genossenschaft für alle bis zu ihrem Ausscheiden aus der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten bis zum Ablauf eines fernern Jahres haftbar. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern, Bussen etc. soll, soweit dieselben nicht zur Deckung der Geschäftsunkosten Verwendung finden, ein Reservefonds gebildet werden, dessen Höbe durch die Genossenschaft bestimmt wird, aber doch so bemessen werden soll, dass sich nach und nach genügende Deckung für jedes Risiko ergibt. Ein bei Auflösung der Genossenschaft vorhandenes Vermögen wird, soweit nötig, liquidiert und nach freier Wahl der auflösenden Versammlung einer öffentlichen Gutsverwaltung der Gemeinde zinsfrei zur Verwaltung übergeben. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand, und 3) die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand bestebt aus dem Präsidenten, dem Sekretär, zugleich Kassier, und drei Beisitzern. Einer der Beisitzer ist zugleich Vizepräsident. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident und der Sekretär je kollektiv zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Ed. Schlüep, von Rüti, Präsident; Ernst Sahli, von Wohlen, Vizepräsident und Beisitzer; Albert Leupin, von Muttenz, Lehrer, Sekretär und Kassier; Fritz Aeschlimann, von Langnau, und Hans Lehmann, von Langnau, Beisitzer; alles Landwirte in Rüti.

Bureau Fraubrunnen.

31. Juli. Die **Käsereigenossenschaft Kräyligen** in Kräyligen, Gemeinde Bätterkinden (S. H. A. B. Nr. 36 vom 9. April 1887) hat in ihrer Hauptversammlung vom 22. Mai 1908 den Vorstand bestellt wie folgt: 1) als Präsident: Johann Schneider, von Kräyligen, Landwirt; 2) als Vizepräsident und Kassier: Jakob Schürch, Jbs., von Kräyligen, Landwirt; 3) als Sekretär: Alfred Zimmermann, von Küttigkofen, Landwirt; 4) als Beisitzer: Gottfried Abegg, von Rüschlikon, Landwirt, und Jakob Gerber, von Bätterkinden, Landwirt; alle fünf wohnhaft in Kräyligen.

Bureau Frutigen.

30. Juli. Inbaber der Firma **Johann Norza** in Kandersteg ist Johann Norza, von Santa Giustina (Provinz Belluno, Italien), wohnbaft in Kandersteg. Natur des Geschäftes: Kolonialwarenbandlung.

30. Juli. Inbaber der Firma **Joseph Castellano** in Kandersteg ist Joseph Castellano, von Vistrorio (Provinz Turin, Italien), wobnhaft in Kandersteg. Natur des Geschäftes: Kolonialwarenhandlung und Bäckerei.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

31. Juli. Die Firma **C. Oppliger**, Handlung mit Futtermitteln in Kreuzstrasse, Stalden (S. H. A. B. Nr. 478 vom 20. Dezember 1904, pag. 1909) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Wangen

30. Juli. Die Firma **W. Fischer** in Wangen, Spezerei, Drogenartikel und Aussteuerhandlung (S. H. A. B. Nr. 458 vom 11. Dezember 1903) ändert die Natur des Geschäftes in Spezerei-, Drogen-, Glas- und Geschirrhandlung und Zigarren, Zigaretten und Tabake en gros.

Uri — Uri — Uri

1908. 30. Juli. Inhaber der Firma **C. Meyer, Hotel Monopol & Terminus** in Andermatt ist Carl Meyer, von und in Andermatt. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel Monopol und Terminus.

30. Juli. Inbaber der Firma **J. Gisler-Wipfli, Parquet- & Linoleumgeschäft**, in Altdorf, ist Josef Gisler-Wipfli, von Schattdorf, in Altdorf. Natur des Geschäftes: Parquet-, Linoleum- und Spezereibandlung. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

30. Juli. Inbaber der Firma **Bäckerei Zberg** in Altdorf ist Josef Zberg, von und in Altdorf. Natur des Geschäftes in Firma.

30. Juli. Die von der Aktiengesellschaft **Schappe- & Cordonnet-Spinnerei A. G. in Altdorf** mit Sitz in Altdorf an Eugen Lips, von Zürich erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1908, pag. 50) ist erloschen.

30. Juli. Inhaber der Firma **Tinivella-Cataneo** in Gurtnellen ist Pietro Tinivella-Cataneo, von Gravellona Toce (Italien), in Gurtnellen. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren und Tuchbandlung.

31. Juli. Inbaber der Firma **X. Meienberg, Hotel Tell**, in Altdorf, ist Xaver Meienberg, von Bremgarten, in Altdorf. Natur des Geschäftes in Firma.

31. Juli. Inhaber der Firma **Em. Schillig** in Altdorf ist Emanuel Schillig, von und in Altdorf. Natur des Geschäftes: a. Betrieb des Hotel z. Klausenpasshöhe auf dem Klausen; b. Holz- und Kohlenbandlung.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1908. 29. Juli. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Etzel-Einsiedeln** hat sich unterm 20. August 1906 mit Sitz in Einsiedeln eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Hebung der Braunviehzucht im allgemeinen und speziell die Heranbildung eines rassenreinen Zuchtviebstammes. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirt werden, der die Statuten unterzeicbnet und einen auf seinen Namen lautenden Anteilscbein erwirbt. Später Eintretende baben eine vom Vorstand zu bestimmende Eintrittsgebühr zu bezahlen. Die Mitgliedscbaft wird verloren: Durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Austretende haben als Austrittsgeld dasjenige Treffnis zu leisten, welches dem Betrag eines allfälligen Passivüberschusses, geteilt durch die Zabl der Mitglieder, gleichkommt. Durch den Tod eines Mitgliedes geben Rechte und Pflicbten desselben auf einen zu bezeichnenden Erben über, wenn kein Verzicht erfolgt. Wenn ein Mitglied ausgeschlossen wird, bat es einen Beitrag zu leisten, welcher vom Vorstand bestimmt wird, aber die Loskaufssumme des gleichzeitig freiwillig Austretenden nicht übersteigen darf. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenscbaftsvermögen. Das zum Betriebe der Genossenschaft erforderliche Kapital soll beschafft werden: a. Durch Einlösung von Anteilscheinen à Fr. 20 pro Mitglied bei Unterzeichnung der Statuten. Diese Anteilscheine sind während 5 Jahren unverzinslich und verfallen der Genossenschaft, wenn der Austritt vor Ablauf von 5 Jahren erfolgt; b. durch die Jahresbeiträge der Genossenschafter, wenigstens Fr. 5 für jedes eingeschriebene Stück Vieh; c. durch die Zuchtstierprämien; d. durch die Sprunggelder; e. durch Staats- und sonstige Beiträge; f. durch Bussen, und g. durch Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand, die Expertenkommission und die Rechnungsprüfungskommission. Für den Vorstand führen der Präsident, bezw. Vizepräsident mit dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Rechnung wird jeweilen auf den 15. Januar abgeschlossen. Der reine Vermögensbestand ergibt sich, wenn von der Schätzung der Vermögensgegenstände, unter Zurechnung von allfälligen Guthaben, die Anleihen und sonstigen Schulden abgezogen werden. Der Vermögenssaldo, geteilt durch die Anteilscheine, ergibt den Wert des einzelnen Anteilscheines. Die Auflösung der Genossenschaft kann nur durch $^3/_4$ Mebrheit sämtlicher Mitglieder beschlossen werden; die Verteilung eines allfälligen Vermögens erfolgt in diesem Falle unter sämtliche Mitglieder zu gleichen Teilen. Der Vorstand besteht aus: Martin Reichmuth, Karl Ruhstaller, Marianus Kälin, Dom. Lacher und Fintan Reichmuth; alle in Einsiedeln. Präsident ist Martin Reichmuth; Vizepräsident: Karl Ruhstaller, und Kassier: Fintan Reichmuth.

29. Juli. Inbaber der Firma **Martin Schibig** in Steinen ist Martin Schibig in Steinen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Brennerei, Agenturen und Kommission.

30. Juli. Die Firma **J. M. Schibig z. Hirschen** in Steinen (S. H. A. B. Nr. 64, 1891, pag. 265), Metzgerei, Mosterei, Brennerei, Wirtschaft, ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

30. Juli. Inbaber der Firma **Meinrad Schibig z. Hirschen** in Steinen ist Meinrad Schibig, von und in Steinen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Metzgerei, Viehhandel, Mosterei und Brennerei.

30. Juli. Unter der Firma **Kurverein Morschach** hat sich, mit Sitz in Morschach, unterm 14. April 1908 ein Verein gebildet zur Hebung des Fremdenverkehrs. Als Mitglieder werden in den Verein aufgenommen: a. Behörden, Korporationen und Verkehrsanstalten, welche die Bestrebungen des Kurvereins durch eine jährliche Subvention unterstützen; b. Besitzer und Mietnehmer von Hotels und Pensionen, etc., die ihren Beitritt schriftlich erklären. Dieselben haben eine jährliche Personaltaxe zu bezahlen, welche vorläufig auf 50 Cts. pro Bett festgesetzt ist; c. Geschäftsleute und Privatleute, welche jährlich mindestens den ordentlichen Beitrag entrichten. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 4. Der freiwillige Austritt kann auf Ende des Jahres erfolgen, mit Voranzeige bis 1. November. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die verbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Auflösung des Vereins kann nur durch Beschluss der Generalversammlung mit $^3/_4$ Stimmenmebrheit der Anwesenden erfolgen. Die amtlichen Bekanntmacbungen erfolgen durch das Amtsblatt. Präsident ist Ingenieur E. v. Perrot; Vizepräsident: Alois Immoos, und Sekretär: Eduard Crameri; alle in Morschach.

30. Juli. Die Firma **Zentralschweizerischer Eisenhändler-Einkaufsverband** in Wollerau (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1908, pag. 275) hat an Stelle des E. Inderbitzin den A. Inderbitzin in Wollerau als Geschäftsführer bezeichnet und demselben ab 1. Juli 1908 die Einzelunterschrift verliehen.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1908. 30. Juli. Unter dem Namen **Genossenschaftlicher Steinbruch Schwibögen** ist mit Sitz in Schwybögen, Gemeinde Emmetten, auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft nach Titel 27 des eingenössischen Obligationenrecbtes gebildet worden. Die Statuten sind an der Generalversammlung den 19. Juli 1908 aufgestellt und genehmigt worden. Die Genossenschaft bat den Zweck, durch ihre Mitglieder die Ausführung von Arbeiten in Kalkstein und Strassenpflästerung zu übernehmen. Mitglied der Genossenscbaft kann jedermann werden, der sich beim Vorstand anmeldet und wenigstens einen Anteilschein von 25 Franken einlöst. Der Austritt aus der Genossenschaft steht einem Mitgliede jederzeit frei; die Anteilscheine werden einem ausgetretenen Mitgliede aber erst nach zwei Jahren ausbezahlt. Wer den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt, kann vom Vorstande ausgeschlossen werden. Die Generalversammlung beschliesst alsdann, in welcher Weise die Ausgeschlossenen für den verursachten Schaden verantwortlich sind. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Anteilscheine sind auf die Person ausgestellt und auf die Dauer von zwei Jahren unkündbar, nachher können sie mit vierwöcbentlicher vorheriger Kündigung zurückbezogen werden. Ein Mitglied, das seine Anteilscheine gekündigt und zurückbezahlt erhalten bat, wird als Genossenscbafter gestrichen. Nach Verfluss von zwei Jahren wird der Reingewinn nach den Anteilscheinen verteilt. Es darf aber nicbt mebr als 50 % des Betrages der Anteilscheine verteilt werden. Übersteigt der Gewinn diesen Betrag, so ist der Ueberschuss als Betriebsfonds in der Genossenschaftskasse zu behalten. Die Genossenscbaft wird Dritten gegenüber durch den Vorstand von fünf Mitgliedern und durch den Generaldirektor vertreten. Der Generaldirektor führt die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenscbaft allein in Einzelzeichnung. In den Vorstand wurden gewählt: Als Präsident: Antonio Laerbet, und als Mitglieder: Giovanni Silvestri, Mosè Balcon, Antonio Stitz, Erminio Della Putta, von Belluno, Italien, in Emmetten und Seelisberg wobnbaft. Als Generaldirektor wurde gewählt: Erminio Della Putta, von Belluno, in Emmetten.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1908. 30 juillet. Sous la dénomination de **Société de l'Eau d'Albeuve** il est fondé, à Albeuve, une association qui a pour but de fournir à ses membres ou à des tiers, de l'eau potable, en quantité suffisante et aux meilleures conditions possibles. Les statuts sont datés du 17 novembre 1907. Sont membres de l'association les propriétaires d'immeubles desservis par les eaux conduites par la société. Seront également reconnus membres de la société, les descendants ou héritiers des sociétaires actuels devenus possesseurs d'une des propriétés qui ont bénéficié des eaux. L'acbeteur, non sociétaire, d'une propriété desservie par les eaux d'Albeuve n'acquiert pas de ce fait la qualité et les droits de sociétaire. Le sociétaire ne pourra se retirer de l'association que moyennant un avertissement préalable de six mois et contre payement d'une finance fixée par l'assemblée générale et basée sur le dernier bilan de la société. Les apports de la société sont représentés par la valeur de la source, fontaines, réservoirs, conduites, tuyaux, droits de passage et accessoires et par une contribution annuelle basée sur le % de la taxe cadastrale des immeubles. Cette contribution est fixée chaque année par l'assemblée générale. Les

sociétaires sont copropriétaires de l'actif social et sont personnellement responsables des dettes de la société. Cette responsabilité est répartie entre les membres de la société proportionnellement à la taxe cadastrale des immeubles desservis par les eaux. Les produits des recettes de la société serviront en première ligne à payer les frais d'administration, les dépenses d'entretien et d'exploitation, l'intérêt et l'amortissement des emprunts et, généralement, toutes les charges sociales. Il sera ensuite prélevé sur le surplus de ces produits le 10 %, qui sera versé au fond de réserve. L'excédent pourra être réparti aux sociétaires. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le comité composé de cinq membres et la commission de vérification des comptes. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le comité est composé de: Jean Musy, avocat, à Bulle, président; Joseph Thend, instituteur, secrétaire; Alexis Pythoud, caissier; Joseph Birbaum, boulanger, et Josepb Castella, syndic, membres; ces quatre derniers domiciliés à Albeuve.

Bureau de Châtel-St-Denis.

31 juillet. Le chef de la maison **Pierre Gremaud,** à Châtel-St-Denis, est Pierre, fils de Nicolas Gremaud, d'Echarlens, domicilié à Châtel-St-Denis. Genre de commerce: Entrepôt et atelier de marbrerie, monuments funéraires.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 29. Juli. Inhaber der Firma **Wilh. Bachmann** in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell, ist Wilhelm Bachmann, von Gais, in Lachen-Vonwil. Wagenbau und Wagenhandlung. Grenzstrasse Nr. 4.

29. Juli. Inhaber der Firma **Eduard Züllig** in St. Gallen ist Eduard Züllig, von Romanshorn, in St. Gallen. Fabrikation und Export von Stickereien. Teufenerstrasse Nr. 8.

29. Juli. Inhaber der Firma **Carl Künzli, Bürstenfabrikant,** in Flawil ist Carl Künzli, von Aadorf, in Flawil. Bürstenfabrikation und Handel. Austrasse.

30. Juli. Inhaber der Firma **St. Galler Kartenhaus & Kunstlicht-Atelier Photo-Express v. U. Romberg** in St. Gallen ist Johann Ulrich Romberg, von Schönenberg (Kt. Thurgau), in St. Gallen, welcher die Aktiven und Passiven der Firma **Romberg & Schmid** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 127 vom 17. Mai 1907, pag. 886) übernimmt, die sich aufgelöst hat. Karten-Spezialgeschäft und Photographie-Atelier. Burggraben zur Quelle.

30. Juli. Inhaber der Firma **J. Haus, Metzgerei z. Flumserhof,** in Flums ist Johann Jakob Haus, von Hottwil (Aargau), in Flums. Hotel und Pension mit Metzgerei. Im Mitteldorf.

30. Juli. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses der betr. Inhaber von Amteswegen gestrichen:

M. Bammert-Welf, Wirtschaft und Weinhandlung, in Lichtensteig (S. H. A. B. vom 18. Januar 1892, pag. 42).

J. Wittenwiler, Wirtschaft und Metzgerei, in Neu-St. Johann (S. H. A. B. Nr. 273 vom 30. Juni 1905, pag. 1089).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1908. 30 luglio. La ditta **Marta Casartelli,** negozio mode, in Locarno (F. u. s. di c. del 2 giugno 1906, n° 237, pag. 945), viene cancellata, dietro istanza della titolare, a motivo di cessazione del commercio pel quale fu inscritta.

Ufficio di Lugano.

30 luglio. Proprietario della ditta **Giovanni Binda,** in Lugano, è Giovanni Binda fu Camillo, di Como (Italia), domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Rappresentanze.

30 luglio. Sotto la ragione sociale **Società Immobiliare Italo-Svizzera** si è fondata una società anonima con sede in Lugano, allo scopo dell' acquisto, messa in valore e rivendita della proprietà denominata «Monecucco e Roncaccio» in territorio di Lugano ed eventualmente allo scopo dell' acquisto e la vendita di altri terreni ed immobili in Svizzera ed in Italia. Gli statuti portano la data del 20 maggio 1908. La durata della società è fissata in anni 10; essa potrà venir prorogata per decisione dell' assemblea generale. Il capitale sociale è fissato in fr. 100,000 (centomila), diviso in 200 azioni al portatore di fr. 500 cadauna. Le pubblicazioni sociali hanno luogo sul Foglio officiale del cantone, mediante avviso da pubblicarsi 10 giorni prima di quello dell' assemblea. La società è rappresentata di fronte ai terzi dal presidente e dal segretario del consiglio d' amministrazione, che obbligano la società colla loro firma collettiva. Rappresentano la società i sigg. Arch. Diego Brioschi, fu Gius., presidente, Rag. Ciro Rosa, di Federico, segretario.

31 luglio. Proprietario della ditta **Terenghi Armando,** in Lugano, è Armando Terenghi, di Antonio, di Monza, in Lugano. Genere di commercio: Timbri di gomma e di metalli, incisioni.

31 luglio. Proprietario della ditta **Anton Moeschl,** in Castagnola, è Antonio Moeschl, fu Francesco, di Lanz (Austria,) domiciliato in Castagnola. Genere di commercio: Pension du Midi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1908. 31 juillet. Le chef de la maison **D. Wullschleger,** à Bex, est David, fils de Jacob Wullschleger, de Zofingue, domicilié à Bex. Genre de commerce: Bottier, cordonnier. Bureaux: à Bex, Rue de l'Avançon.

Bureau de Lausanne.

29 juillet. Le chef de la maison **A. Gut,** à Lausanne, est Antoine Gut, de Gross-Dietwil (Lucerne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Tabacs et cigares. Magasin: n° 6, Grand-Pont.

29 juillet. Dans son assemblée générale du 18 juillet 1908 **L'Union coopérative de Gypserie et Peinture de Lausanne,** association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 septembre 1907), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Art. 1. Sous le nom de **Association coopérative de Gypserie et Peinture de Lausanne,** il est constitué une association coopérative de production. Art. 3. L'association a pour but de donner à chacun de ses membres une situation économique et un travail rémunérateur. Elle cherche à atteindre ce but: a. Par l'entreprise de tous travaux de gypserie et peinture et l'exécution de ceux-ci dans les ateliers et chantiers de l'association; b. par la réalisation d'économies qui seront employées en partie à la formation d'un capital social indivisible, en partie à des répartitions aux sociétaires, selon le mode indiqué à l'art. 9. Art. 4. Les sociétaires sont responsables jusqu'au montant de leur part. Pour le surplus, ils sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Art. 5. Le fonds social est constitué: a. Par les parts des sociétaires; b. par les dépôts des sociétaires, jusqu'à concurrence d'une somme de fr. 1000 pour chacun. Art. 6. Chaque sociétaire, en entrant dans l'association, est tenu de verser à celle-ci, sous forme de part, une somme de mille francs. Cette part est personnelle et intransmissible. Art. 7. Les membres de l'association sont tenus de laisser en dépôt, pour servir de garantie aux engagements de l'association, les bénéfices qui leur sont dûs selon les art. 3 et 9 jusqu'à ce que le total atteigne, outre la part de mille francs, une somme de mille francs par membre. Les sociétaires ne peuvent exiger le versement des bénéfices leur revenant tant que les sommes inscrites dans leur compte n'atteignent pas mille francs pour chacun. Toutefois, ce dépôt peut, au gré des sociétaires, être constitué par un ou plusieurs versements à la caisse de l'association. L'assemblée générale annuelle fixe, pour chaque année, le taux d'intérêt à servir aux dépôts et aux parts des sociétaires. Art. 13. Ne peuvent devenir membres de l'association que des gypsiers-peintres ou des personnes travaillant régulièrement dans les ateliers de l'association. Art. 14. La qualité de sociétaire est personnelle; le nombre des membres est illimitée. Art. 16. L'admission peut avoir lieu en tout temps. Elle s'effectue par décision de l'assemblée générale, à la suite d'une demande écrite du candidat. Celui-ci est tenu, avant de faire sa demande, de travailler pendant six mois dans les ateliers de l'association. Art. 17. La qualité de sociétaire se perd: a. Par démission volontaire; b. par décès; c. par exclusion. Art. 18. Les sociétaires ont droit de se retirer en tout temps, moyennant un avertissement de six mois. Cet avertissement doit être donné par écrit au conseil d'administration. Le sociétaire qui démissionne a droit de travailler dans l'association jusqu'à ce qu'il soit rentré en possession de l'argent qu'il a engagé dans celle-ci. Art. 21. La perte de qualité de sociétaire entraîne également celle de tout droit à la fortune de l'association. Les sociétaires exclus perdent tout droit aux répartitions de l'exercice en cours et peuvent, en outre, être rendus responsables des dommages causés à l'association. Art. 23. Les membres sont convoqués individuellement en assemblée générale, au moins dix jours à l'avance: 1° Dans les trois mois qui suivent un exercice annuel, l'année comptable allant du 1er janvier au 31 décembre; 2° sur la demande du conseil d'administration; 3° sur la demande écrite du quart de ses membres. Art. 24. Les assemblées sont convoquées par carte et ont lieu quel que soit le nombre des membres présents, sauf pour la révision des statuts. Art. 9. Le bénéfice net de l'exploitation, déterminé par le bilan et le compte des profits et pertes, doit être réparti de la façon suivante: 1° 30 % au fonds de réserve; 2° 60 % aux sociétaires, au prorata des heures de travail fournies par chacun d'eux pendant le cours de l'année; les heures de maladie d'un membre ne seront pas déduites pour la répartition des bénéfices; 3° 5 % suivant décision de l'assemblée générale; 4° 5 % à la Maison du peuple de Lausanne. Art. 10. Les parts de bénéfices auxquelles les membres renoncent en faveur de la société seront versées dans la caisse de fonds du réserve, de même que les parts des bénéfices non réclamées dans les cinq ans dès leur exigibilité. Il ne sera pas payé d'intérêt sur les parts des bénéfices non réclamées. Art. 11. Le fonds de réserve est constitué par les sommes prévues aux art. 9 et 10, de même que les dons et legs. L'association est dirigée par un conseil d'administration de trois membres. Pour engager valablement l'association, il faut la signature des trois membres du conseil d'administration, lequel est composé de Aloys Devantay, gérant; Jules Baumer, caissier, et Eugène Toitot, secrétaire; les trois domiciliés à Lausanne.

Bureau de Moudon.

31 juillet. La société en nom collectif **Piguet et Lecoultre,** dont le siège est à Lucens, joaillerie d'horlogerie (F. o. s. du c. du 7 octobre 1902, page 1429), est dissoute ensuite de remise de commerce à l'un des associés Marius Lecoultre, à Lucens, lequel reprend l'actif et le passif de la dite société et la continuation des affaires sociales, sous la raison individuelle **Ms Lecoultre, successeur de Piguet et Lecoultre,** à Lucens. Genre d'affaires: Joaillerie d'horlogerie.

31 juillet. La raison **Armand Durussel,** à Lucens, perçage de pierres pour l'horlogerie (F. o. s. du c. du 11 mars 1904, n° 101, page 401), est radiée ensuite de départ du titulaire pour Marnand.

31 juillet. La raison **Eug. Thonney,** à Moudon (F. o. s. du c. du 6 avril 1883, page 378), fabrication et vente de chaussures, est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Nyon.

31 juillet. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 24 juillet 1908, les actionnaires de la société en commandite par actions **P. Bourquin et Cie,** dont le siège est à Gland (F. o. s. du c. du 18 février 1908, page 267), ont modifié les statuts de cette société. Le capital social, qui est actuellement de dix mille francs, est porté à quinze mille francs, divisé en soixante actions nominatives de deux cent cinquante francs chacune, entièrement libérées. Les autres décisions prises intéressent l'organisation intérieure de la société.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice.

1908. 28 juillet. Sous la raison sociale **Tannerie de Vernayaz S. A.** il est créé une société anonyme qui a son siège à Vernayaz et pour but l'achat de cuirs bruts ou autres, puis la refente, le tannage, la corroyage de ces cuirs, leur vente, ainsi que le commerce de tous produits se rattachant à la tannerie. La société pourra en outre s'occuper de toutes autres industries que son usine est susceptible de recevoir. Les statuts de la société portent la date du 30 mai 1908. La durée de la société est illimitée. Le capital est fixé à cent mille francs (fr. 100,000), divisé en deux cents (200) actions de cinq cents francs chacune (fr. 500), au porteur. Les publications de la société ont lieu dans le Bulletin officiel du Valais et dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le conseil d'administration et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de Gustave Cellérier, à Genève, président, et Jules Bochatay, à Salvan, délégué à la direction.

Bureau de Sion.

28 juillet. Sous le nom de **«Avenir» de Sion,** il est fondé une société ouvrière de musique dont le but est de cultiver la musique et dont le siège est à Sion. Ses statuts portent la date du 14 mai 1908. L'«Avenir» forme une section de la société «Arbeiterverein» de Sion et demeure soumise à sa haute surveillance. Sa durée est illimitée. Pour devenir membre, il faut: 1° faire la demande écrite d'entrée au comité; 2° donner l'engagement écrit de respecter tous les statuts de la section et, si l'on est mineur, le faire signer par les parents ou une autre personne, agréée par le comité; 3° être admis par l'assemblée générale. La contribution mensuelle est de fr. 0. 50. La qualité de sociétaire se perd par la démission qui doit être donnée par écrit au président de la société, ou par l'exclusion qui est

prononcée par le comité de «l'Avenir» sauf recours à l'assemblée générale et en dernier lieu au comité de l'«Arbeiterverein». Tout membre exclu ou sortant de la société «Avenir» dans les six premières années qui suivent son entrée est tenu de payer à la société 20 fr. d'amende. Exception est faite pour des cas majeurs sur lesquels le comité de la société a seul le droit de se prononcer sauf recours à l'assemblée générale et en dernier lieu au comité de l'«Arbeiterverein». Tout membre quittant «l'Avenir» pour entrer dans une autre musique de la localité est passible d'une amende de 80 fr. Les membres sont responsables de leurs instruments et sont tenus d'assister aux assemblées générales ainsi qu'aux répétitions de musique sous peine de fr. 0.20 d'amende, chaque fois qu'ils n'auront pu alléguer au président un motif suffisant pour justifier leur absence. Vis-à-vis des tiers les membres sont dégagés de toute responsabilité personnelle. Les organes de la société sont le comité de la société, composé de 5 membres; l'assemblée générale et le comité de l'«Arbeiterverein». La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire de la société et du président de l'«Arbeiterverein». Le président de la société «l'Avenir» est Pierre Stalder, de Salins; le secrétaire: Camille Corthey, de Salins, et le président de l'«Arbeiterverein» est Jean Follonier, de Mase, tous les trois domiciliés à Sion.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 30 juillet. La raison **Veuve A. Chateau,** à La Chaux-de-Fonds, litbographie (F. o. s. du c. du 13 mai 1908, nº 122), est éteinte ensuite du décès de la titulaire. En conséquence la procuration donnée à Charles-Alphonse Martin-Montandon, est aussi éteinte.

30 juillet. Le chef de la maison **C. A. Martin-Montandon, successeur de A. Chateau,** à La Chaux-de-Fonds, est, depuis le 15 juillet 1908, Charles-Alphonse Martin allié Montandon, de Neuchâtel et Peseux, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Ce dernier est expressément autorisé par les héritiers de A. Chateau, à ajouter à sa raison l'indication de «successeur de A. Chateau». Genre de commerce: Litbographie. Bureaux: 25 a, Rue Léopold-Robert.

30 juillet. Dans son assemblée générale du 18 juillet 1908, l'association **Syndicat des Patrons menuisiers de La Chaux-de-Fonds,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 septembre 1906, nº 374, et 26 février 1908, nº 47), a procédé au renouvellement de son comité qui a constitué son bureau comme suite: Président: Joseph Lanfranchi, de Borgosesia (Italie); secrétaire: Jean Lévi, de San Pietro (Tessin), et caissier: Jérôme Ottolini, de Monzambano (Italie); les trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds et signant collectivement au nom de l'association.

30 juillet. La maison **Maurice Woog, Fabrique La Maisonnette,** à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie (F. o. s. du c. des 5 janvier 1898, nº 3, et 29 février 1904, nº 80), donne procuration à Paul-Samuel Woog, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié.

30 juillet. Sous la dénomination de **Musique de la Croix-Bleue,** il existe à La Chaux-de-Fonds, où elle a son siège, une société de musique religieuse (C. O. art. 716), dont le but est de collaborer au développement de l'oeuvre de la société suisse de Tempérance de la Croix-Bleue. La «Musique de la Croix-Bleue» n'a aucun caractère ecclésiastique, mais voulant maintenir des principes d'alliance évangélique, prêtera son concours aux églises et sociétés religieuses qui le lui demanderont. Elle pourra en outre prendre part à des manifestations patriotiques ou d'intérêt général, comme les fêtes de la jeunesse, cérémonies scolaires, concerts publics, etc. La société ne participera jamais à des manifestations de nature politique ou qui ne seraient pas à la gloire de Dieu. Les statuts révisés portent la date du 24 juillet 1908. La durée de la société est indéterminée. Les publications de la société ont lieu dans le «National Suisse», «l'Impartial» et la «Feuille d'Avis», ces trois journaux quotidiens paraissant à La Chaux-de-Fonds. Pour être reçu membre actif il faut: a. Etre agé de 16 ans révolus; b. avoir contracté un engagement d'abstinence d'au moins une année; cet engagement sera pris dans un carnet de la Croix-Bleue et renouvelé immédiatement à son échéance; c. présenter une demande d'entrée écrite et être reçu à la majorité absolue des membres de l'assemblée. La qualité de membre de la société se perd par la démission écrite, la mort ou l'exclusion. La société est administrée par un comité de neuf membres, nommés pour une année et rééligibles. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire et du caissier, qui sont actuellement: Président: Henri-Victor Degoumois, de La Chaux-de-Fonds et Tramelan; secrétaire: Gérald Reutter, de Thielle-Wavre; caissier: Bertbold Grosclaude, du Locle; tous trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Les sociétaires n'ont aucun droit personnel sur l'avoir social. Ils sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Les obligations de la société ne sont garanties que par l'avoir social. Il est noté en outre que la Musique de la Croix-Bleue est indépendante financièrement de la Société Suisse de Tempérance de la Croix-Bleue, et que cette dernière n'est pas responsable des engagements de la Musique de la Croix-Bleue.

30 juillet. Le chef de la maison **Mathieu Feissel,** à La Chaux-de-Fonds, est Matbieu Feissel, de Hattstatt (Alsace), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fers. Bureaux: 130, Rue Jardinière.

Bureau de Neuchâtel.

29 juillet. La raison **G. Clottu-Bernard,** vins, à St-Blaise (Neuchâtel) (F. o. s. du c. du 6 mars 1883, nº 32), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «G. Clottu, fils, successeur de G. Clottu-Bernard,» à St-Blaise.

Le chef de la maison **G. Clottu fils, successeur de G. Clottu-Bernard,** à St-Blaise (Neuchâtel), est Georges-Louis-Henri Clottu, de Cornaux et de Neuchâtel, domicilié à St-Blaise. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «G. Clottu-Bernard» radiée. Genre de commerce: Vins. La maison donne procuration à Aline-Louise Clottu, de Cornaux et de Neuchâtel, domiciliée à St-Blaise.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 29 juillet. Le chef de la maison **Jean Cavallero,** à Genève, commencée en 1892, est Joan Cavallero, d'origine italienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Représentation en vins. Bureau: 28, Rue du Cendrier.

29 juillet. La **Société anonyme du Journal de Genève,** dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 18 décembre 1900, page 1640), a, dans son assemblée générale du 9 juillet 1908, modifié ses status et apporté par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 12 avril 1887, nº 37). Le capital social a été porté à trois cent quatre-vingt mille francs (fr. 380,000), divisé en 760 actions de 500 francs nominatives. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société et valablement représentée vi-sà-vis des tiers et engagée par la signature de deux membres du conseil d'administration. Les membres du conseil d'administration sont actuellement: Gustave Ador; Eugène Berlie; Henry Chauvet; Marc Debrit; Camille Favre; Alfred Martin; Edouard Naville; Emile Odier; Henri Picot; Jacques Rutty; Edouard Sarasin; tous de et à Genève. Les autres points de la publication du 12 avril 1887, n'ont pas subi de modifications.

30 juillet. Le chef de la maison **G. Le Cerf,** à Plainpalais, commencée le 1er mars 1907, est Gaston-Eugène Le Cerf, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Entreprise de travaux publics, pavage et carrelage. Locaux: 16, Boulevard de St-Georges.

30 juillet. La maison **Heymann Arnold,** à Genève, inscrite pour une boulangerie (F. o. s. du c. du 17 mai 1892, page 470), a renoncé à ce genre d'affaires et reste inscrite pour l'exploitation d'un café à l'enseigne: «Café des Commerçants». Locaux: 106, Rue du Rhône. Le titulaire est actuellement citoyen genevois.

30 juillet. La raison **E. Dallwigk,** commission et représentation spéciale pour articles de bureau, à Genève (F. o. s. du c. du 5 août 1907, page 1386), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. Les procurations conférées à dame Louis Dallwigk et à Oscar Dallwigk fils, sont éteintes.

30 juillet. Georges-Louis Vetter, d'origine allemande, domicilié à Genève, et Pierre-Guido Pozzi, des Grisons, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Vetter et Pozzi, succrs de E. Dallwigk,** une société en nom collectif qui commencera le 1er août 1908. Genre d'affaires: Commission et représentation spéciale pour articles de bureau. Bureaux: 4, Rue de la Tour de l'Ile. La société ne sera engagée que par la signature collective des deux associés.

30 juillet. Le **Syndicat des Patrons Tapissiers du Canton de Genève,** association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 31 janvier 1907, page 176, et 5 février 1907, page 203), a, dans son assemblée générale du 17 juin 1908, modifié ses statuts. La publication primitive est rectifiée en ce sens que l'assemblée générale annuelle fixera chaque année le montant de la cotisation, ainsi que le droit d'entrée. Les autres modifications ne sont pas soumises à la publication. En outre, le comité est renouvelé, il est actuellement composé de Frédéric Muller; Charles-Marc Etter; Fernand Chevrier; Henri Desponds et Léon Viollaz; tous à Genève, lesquels signent collectivement à deux pour engager valablement l'association.

30 juillet. Aux termes de statuts, signés de tous les actionnaires, en date à Genève, du 25 juillet 1908, il a été constitué sous la raison sociale **Société immobilière Velours-Florissant,** une société anonyme dont le siège est à Plainpalais et qui a pour objet l'acquisition d'un terrain sis dans la commune des Eaux-Vives, Chemin du Velours, la construction d'une villa sur le dit terrain, la location de la villa et éventuellement sa vente. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à vingt-sept mille francs (fr. 27,000), divisé en 270 actions de 100 francs chacune. Les actions sont nominatives. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est obligée par la majorité des administrateurs ou par l'un d'eux spécialement délégué. Pour une première période de trois ans, le conseil d'administration est composé de trois membres savoir: Jacques Tedeschi, architecte, domicilié à Genève; Albert Cartier, entrepreneur, domicilié aux Eaux-Vives, et Georges Schneider, entrepreneur, domicilié à Genève. Bureau de la société: Chez J. L. Bouet, Chemin de Ker-Mély, à Champel (Plainpalais).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 24129. — 25. Juli 1908, 8 Uhr.

J. W. F. Fellmeth-Ryser, Fabrikant und Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutisch-technische Produkte, kosmetische Produkte und Nahrungsmittel.

BARA

Nr. 24130. — 25. Juli 1908, 8 Uhr.

Electrocarbon A.-G., Fabrik und Handel,
Niederglatt (Schweiz).

Lichtkohlen und Elektroden.
(Uebertragung der Marke Nr. 16697 von G. A. Pestalozzi & Cº in Zürich.)

Etna

Nr. 24131. — 25. Juli 1908, 8 Uhr.

Electrocarbon A.-G., Fabrik und Handel,
Niederglatt (Schweiz).

Lichtkohlen und Elektroden.
(Uebertragung der Marke Nr. 16698 von G. A. Pestalozzi & Cº in Zürich.)

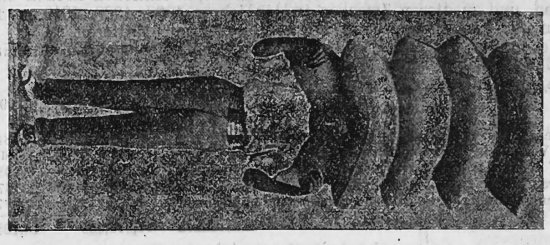
Osir

Nr. 24132. — 29. Juli 1908, 8 Uhr.

Chemische Industrie A.-G. Luzern,
Luzern (Schweiz).

Silberglanzstärke und übrige Wasch- und Glätteartikel.

N° 24133. — 29 juillet 1908, 8 h.
Jules Cahen-Levaillant, négociant,
Bâle (Suisse).
Cafés.



Nr. 24134. — 29. Juli 1908, 10 Uhr.
C. H. Knorr A.-G., Fabrik und Handel,
Heilbronn a. N. (Deutschland).

Fleisch- und Fischwaren, Fleischextrakte, Konserven, Gemüse, Obst, Fruchtsäfte, Gelees, Eier, Milch, Butter, Käse, Margarine, Speiseöle und Fette, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Sirup, Honig, Mehl und Vorkost, Teigwaren, Gewürze, Saucen, Essig, Senf, Kochsalz, Kakao, Schokolade, Zuckerwaren, Back- und Konditorwaren, Hefe, Backpulver, diätetische Nährmittel, Malz, Futtermittel, Eis.

Knorr-Sos
würzt famos

N° 24135. — 30 juillet 1908, 8 h.
Richard Käbisch, négociant,
Genève-Petit Saconnex (Suisse).

Produit pour le nettoyage des métaux.

Sigella

N° 24136. — 31 juillet 1908, 8 h.
Henri-Albert Didisheim, Fabrique Marvin,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

FLATIRON

Radiation

N° 20952. — Société horlogère Reconvilier, Reconvilier. — Radiée le 31 juillet 1908, à la demande de la société titulaire.

Firma-Aenderung

Nr. 20842—43, 22958—61, 23028—30. — Laut Eintragung vom 19. März 1908 im Handelsregister, ist die Firma **Joh. E. Bleckmann** in Mürzzuschlag (Oesterreich), Inhaberin dieser Marken, abgeändert worden in **Phönix Stahlwerke Joh. E. Bleckmann.** — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 31. Juli 1908.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent

Poinçonnement du mois de juillet 1908

Bureaux	Boîtes de montres d'or (pièces)	Boîtes de montres d'argent (pièces)	Total
1. Bienne	3,393	21,711	25,104
2. Chaux-de-Fonds	40,047	1,538	41,585
3. Delémont	—	5,886	5,886
4. Fleurier	390	5,402	5,792
5. Genève	1,125	11,983	13,108
6. Granges (Soleure)	229	20,890	21,119
7. Locle	7,036	8,162	15,198
8. Neuchâtel	—	1,573	1,573
9. Noirmont	1,715	23,489	25,204
10. Porrentruy	—	12,783	12,783
11. St-Imier	846	12,264	13,110
12. Schaffhouse	—	2,870	2,870
13. Tramelan	—	32,987	32,987
Total	54,781	161,538	216,319

Berne, le 1er août 1908.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Schweizerischer Schützenverein

Rechnungs-Abschluss auf 31. Dezember 1907

Einnahmen

Fr.	Ct.	
219,838	21	Eingangs-Erzeig.
6,910	85	Kapital- und Konto-Korrent-Zinse.
27,335	—	Jahresbeiträge 1907.
3,150	—	Stichdoppel-Beiträge vom eidg. Schützenfest 1907.
2,081	54	Vereinsorgan. (B. 18)
259,315	60	

Ausgaben

	Fr.	Ct.
Ehren-Ausgaben und Ehrenmedaillen	1,307	50
Beiträge an eidg. Schützenfest 1907	9,000	—
Versicherungs-Konto	5,582	50
Drucksachen, Spesen, Frankaturen	4,875	94
Beitrag an Schützenstube	1,000	—
Bureau-Entschädigungen und Diäten	4,187	65
Verschiedenes	295	95
Ausgangs-Erzeig	233,066	06
	259,315	60

Geprüft durch die Revisions-Sektionen
Schützengesellschaft Langenthal.
Feldschützengesellschaft St. Gallen.

Genehmigt durch die Abgeordneten-Versammlung
Luzern, den 12. April 1908.

Das Zentralkomitee.

"L'UNION", Compagnie d'assurance sur la vie humaine, à Paris

Entreprise privée assujettie au contrôle de l'Etat

Balance générale des écritures au 31 décembre 1907

Actif

fr.	ct.	
7,500,000	—	Engagements des actionnaires.
37,623,117	87	Immeubles.
16,343,208	66	Fonds d'Etat français.
49,874	74	Emprunts des départements, communes, chambres de commerce de France et d'Algérie.
40,665,039	38	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.
5,792,869	68	Valeurs françaises diverses.
1,947,319	80	Valeurs des colonies françaises.
31,525,985	98	Fonds d'Etats étrangers.
7,052,331	33	Valeurs étrangères diverses.
350,643	85	Valeurs ou espèces déposées pour cautionnements à l'étranger.
20,982,363	64	Placements hypothécaires et sur nantissements.
6,675,268	15	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.
25,016	—	Valeur des usufruits.
1,460,392	—	Valeur des nues propriétés.
180,811	—	Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.
16,277	—	Sommes dues par les réassureurs pour assurances échues et non réglées.
78,193	75	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.
14,536	85	Effets à recevoir.
1,108,493	14	Primes échues et non recouvrées.
1,517,841	79	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.
106,741	88	Espèces en caisse.
1,378,396	34	Solde des agences.
1,122,193	85	Valeurs en dépôt (cautionnements des agents).
108,580	42	Diverses compagnies d'assurances. (B. 72)
17,912	51	Divers.
183,643,409	61	

Passif

		fr.	ct.
Capital social		10,000,000	—
Réserve statutaire		3,787,096	74
Réserve de bénéfices pour éventualités		1,050,000	—
Réserve immobilière		2,900,000	—
Réserve du personnel (fonds de retraite)		136,443	54
Réserve du personnel (caisse de prévoyance)		217,825	82
Réserves:			
Pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. 167,543,206. 05		
Des risques rétrocédés à divers réassureurs	» 7,094,348. —		
Pour risques en cours (réassurances déduites)	fr. 160,448,858. 05	160,448,858	05
Réserve de garantie prescrite par l'article 5 de la loi du 17 mars 1905		60,000	—
Cautionnements pour opérations à l'étranger		350,643	85
Sinistres à régler		1,219,123	90
Assurances échues et non réglées		636,295	80
Arrérages échus et non réglés		86,861	—
Loyers reçus d'avance		530,530	55
Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice courant		361,880	—
Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net d'impôts)		500,000	—
Impôt sur le dividende		20,833	35
Cautionnements des agents		1,257,921	90
Allocations dues à la direction et au personnel		64,167	20
Solde créditeur du compte de profits et pertes		14,927	91
		183,643,409	61

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz o.	Schweiz p.	Paris o.	Paris p.	London o.	London p.	Berlin o.	Berlin p.	Milano o.	Milano p.	Wien o.	Wien p.	New-York*) o.	New-York*) p.
1904 31. VII.	3½	3⅝	3	1½	3	2⅞	4	2⅝	5	3½	3½	3	4	⅝
1905 31. VII.	3½	3⅝	3	1⅝	2½	1 11/16	3	2½	5	3½	3½	3¼	4	2
1906 31. VII.	4½	3 13/16	3	2⅝	3½	3	4½	3¼	5	4	4	3⅞	5	2½
1907 31. VII.	4½	4⅜	3½	3¼	4	3⅜	5½	4¼	5	4½	5	4 15/16	5	3½
1908 30. VI.	3½	3	3	1⅝	2½	1 5/16	4	3½	5	4	4	3⅝	5	1½
7. VII.	3½	3	3	1½	2½	1¼	4	2⅝	5	3⅝	4	3⅜	5	1¼
15. VII.	3½	3 1/16	3	1⅜	2½	1¼	4	2¾	5	3½	4	3⅜	5	1¼
23. VII.	3½	3½	3	1 3/16	2½	1⅜	4	2¾	5	3⅜	4	3 7/16	5	1¼
31. VII.	3½	3½	3	1⅛	2½	1⅜	4	2¾	5	3⅜	4	3½	5	1

o. = offiziell (officiel); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:**) — Cours du change à vue sur:**)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457;
Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1904 31. VII.	99.94¼	25.23	123.27¼	99.93¾	100.01	105.08¾	208.52½	5.16¼
1905 31. VII.	100.—	25.14½	122.85	100.01¼	99.84¼	104.65	208.21¾	5.15⅞
1906 31. VII.	99.90¼	25.11⅞	122 68¼	99.85¼	99.60¼	104.48¼	207.70	5.17
1907 31. VII.	100.—	25.15⅜	122.90½	100.14½	99.74½	104.51¾	208.50	5.15⅛
1908 30. VI.	99.95¾	25.11½	123.12¼	100.16	99.72¼	104.67¼	207.67½	5.15
7. VII.	99.93¼	25.10½	123.13½	100.02½	99.68¼	104.68¾	207.72½	5.14 15/16
15. VII.	99.90¼	25.10	123.04	99.99	99.62¼	104.63	207.71¼	5.14⅜
23. VII.	99.87¾	25.09⅞	123.06¼	99.96¼	99.62½	104.73½	207.79½	5.14¾
31. VII.	99.90¼	25.09⅜	123.01½	99.96½	99.62½	104.74¼	207.76¼	5.14 13/16

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la *demande*.

Das überseeische Exportgeschäft. Ueber die Lage in verschiedenen überseeischen Absatzgebieten meldet der Junibericht des österreichisch-ungarischen Generalkonsulats in Hamburg folgendes: Der chinesische Markt befindet sich fortdauernd in einer äusserst misslichen Lage. Besonders bedenklich liegt das Geschäft in Shanghai darnieder. Neue Orders gehen wegen Anhäufung bedeutender Warenmengen in fast allen Geschäftszentren Chinas nicht ein, und für die alten sind Rimessen schwer zu erhalten. In Tientsin, wo das Geschäft gleichfalls unter einer starken Depression zu leiden hat, wird das bereits seit langem in Shanghai bestehende Cashsystem eingeführt. Da die chinesische Kundschaft mit wenigen Ausnahmen stark geschwächt ist, so bedarf es für längere Zeit hinaus der Einschränkung und gesteigerter Vorsicht im Geschäftsverkehr mit China.

Nicht besser liegen die Verhältnisse in Japan. Die dort herrschende Krisis ist durchaus nicht abgeschwächt. Von Osaka, Tokio, Yokohama und Kobe wurden fortgesetzt Zahlungseinstellungen gemeldet. Unter den in Japan herrschenden schwierigen Verhältnissen haben mehr oder weniger alle Beteiligten zu leiden. Da auch in den ersten drei Monaten dieses Jahres weit grössere Importe als in der gleichen Zeit des Jahres 1907, bei wesentlicher Abnahme der Ausfuhr, stattgefunden haben und der Markt überführt ist, so wurde den Hamburger Interessenten nahegelegt, die gegenwärtigen Verschiffungen auf mindestens drei Monate hinauszuschieben.

Auch in Britisch-Indien lässt die allgemeine Geschäftslage viel zu wünschen übrig. Fast alle Märkte sind noch mehr oder weniger überführt, und die Zahlungen geben sehr schwer ein. Die weitere Entwicklung des Geschäftes hängt in erster Linie von dem rechtzeitigen Einsetzen des Monsunregens ab, und vor Oktober-November laufenden Jahres ist keine Besserung der Situation zu erwarten. Ueberdies wird über Hungersnot und Pest berichtet. Im grossen und ganzen ist gegenwärtig im indischen Verkehr die allergrösste Vorsicht am Platze.

Die ungünstigen Verhältnisse in Brasilien haben keine Besserung erfahren.

Argentinien wurde von der allgemeinen Weltkrise weniger berührt. Dort steht an der Spitze der Wirtschaftsentwicklung der Ackerbau mit seiner grossen Ernte, die zuletzt einen Ausfuhrüberschuss von bisher nicht konstatierter Grösse geliefert hat. Der Wert der im ersten Quartal dieses Jahres exportierten Weizen- und Leinsaatmengen erreichte ungefähr 200 Millionen Pesos, beinahe den doppelten Betrag des gleichzeitigen Exportes im Jahre 1907. Auch die Viehzuchtprodukte zeigen durchwegs eine Vergrösserung der Ausfuhr. Die Kaufkraft des Landes ist daher wesentlich gestiegen, und Argentinien bietet gegenwärtig das günstigste Absatzfeld für europäische Produkte.

In Chile ist die Sachlage unverändert schlecht; der Wechselkurs, welcher im Juni 1907 auf ungefähr 12½ d stand, fiel späterhin auf 7⅝ d und hat sich im Juni laufenden Jahres allerdings wieder auf 7 15/16 d gehoben; man meint aber in Hamburg, dass der Kurs demnächst wieder zurückgehen dürfte. Die Zahlungen gehen sehr langsam ein, Schikanen und Prolongationen nehmen kein Ende; Wechselproteste machen in Chile keinen Eindruck, und die Firmen, welche mit Chile arbeiten, sind immer noch sehr zurückhaltend.

In Peru ist die Präsidentenwahl zwar bereits vollzogen, doch lauten die Berichte über geschäftliche Transaktionen sehr ungünstig; die finanziellen Verhältnisse sind dort unbefriedigend. Ordres liegen von Peru sehr wenig vor und Hamburger Exporteure beobachten auch diesem Lande gegenüber eine gewisse Zurückhaltung. In andern Ländern der Westküste liegt das Geschäft auch nicht günstiger, besonders hat der Export nach Bolivien durch die chilenische Krisis sehr zu leiden. Von Chile her sollen Waren zu äusserst billigen Preisen auf den bolivianischen Markt geworfen werden.

In Mexiko liegen die Verhältnisse auch nicht befriedigend. Das Land soll von der nordamerikanischen Krise stark in Mitleidenschaft gezogen worden sein und die Zahlungen lassen viel zu wünschen übrig. Die Banken haben die Kredite abgeschnitten.

— **Die ungarischen Staatsbahnen.** Das ungarische Abgeordnetenhaus hat in seiner Sitzung vom 10. Juni einen Gesetzentwurf verabschiedet, in welchem die Regierung ermächtigt wird, für Investitionen auf den kgl. ungarischen Staatsbahnen rund 200 Millionen Kronen, bei den ärarischen Eisenwerken 12,8 Millionen, für andere Bauten 15 Millionen Kronen aufzuwenden, und zu diesen Zwecken in den Jahren 1908, 1909, 1910 und 1911 Renten im Gesamtbetrage von 237,23 Millionen zu emittieren.

Ueber die derzeitige Lage der ungarischen Staatsbahnen entnehmen wir den «Volkswirtschaftlichen Mitteilungen aus Ungarn» folgende Angaben. Es umfassten:

	1896	1907
	Kilometer	
die eigenen Linien der kgl. ung. Staatsbahnen	7,558,202	7,834,356
die in Verwaltung übernommenen fremden Anschlusslinien	142,933	180,637
die auf eigene Rechnung verwalteten Lokalbahnen . . .	148,726	298,257
die durch die Staatsbahn verwalteten Privatbahnen . . .	198,851	137,464
die gegen Vergütung der Regiekosten verwalteten Lokalbahnen	3,765,243	7,677,995
Zusammen	11,813,955	16,123,709

Das Bahnnetz hat somit in 11 Jahren um 4,314,754 Kilometer, bezw. um 36,5 %, somit jährlich im Durchschnitte um 3,3 % zugenommen.

Ueber den Personen- und Warenverkehr geben folgende Ziffern Auskunft:

	1896	1906	1907
Zahl der Passagiere	45,970,887	73,122,753	80,000,000
Menge der Eil- und Frachtgüter in Tonnen	22,106,532	37,221,889	39,000,000

Die Zunahme betrug bei den Passagieren 74,7 % (jährlich 6,8 %), bei den Gütern 76,8 % (jährlich 6,9 %). Der Verkehr zeigt somit eine viel intensivere Zunahme als das Bahnnetz.

Die Zunahme zeigt sich noch in folgenden Ziffern: Es entfielen auf den Bahnkilometer: 1896: 216,567, 1906: 282,301, 1907: 301,823 Personenkilometer; 1896: 410,478, 1906: 540,395, 1907: 579,500 Tonnenkilometer.

Die Einnahmen haben im Jahre 1902 um 3,3 %, im Jahre 1903: 3,9 %, im Jahre 1904: 4,6 %, im Jahre 1905: 6,7 %, im Jahre 1906: 10,4 % und im Jahre 1907 um 7,9 % zugenommen. Bei den Ausgaben betrug die Zunahme pro 1902: 1,8 %, 1903: 3,8 %, 1904: 4,8 %, 1905: 8,5 %, 1906: 7,4 % und 1907: 21,3 %.

Das Anlagekapital der kgl. ungarischen Staatsbahnen stieg im Vergleiche zum Vorjahre: pro 1902 um 1,67 %, 1903 um 1,23 %, 1904 um 2,07 %, 1905 um 1,79 %, 1906 um 1,96 % und 1907 um 2,39 %. Hingegen sind die Gesamtbetriebseinnahmen im Vergleich zum Vorjahre: pro 1902 um 3,3 %, 1903 um 3,9 %, 1904 um 4,6 %, 1905 um 6,7 %, 1906 um 10,4 % und 1907 um 7,9 % gestiegen.

— **Industrielle Lage in Deutschland.** Ueber die Gestaltung der Verhältnisse des Arbeitsmarktes im Juni teilt das «Reichsarbeitsblatt» folgendes mit: Wie alljährlich wurde die Gestaltung des gewerblichen Arbeitsmarktes im Monat Juni erheblich beeinflusst durch die Nachfrage nach Arbeitskräften, die seitens der Landwirtschaft zur Bewältigung der Heuernte usw. hervorgerufen wurde. Der Umstand bewirkte vielfach eine Verschiebung in der Beschäftigung der arbeitenden Bevölkerung. In ähnlicher Weise wirkte der im Juni beginnende Reiseverkehr in die Bade- und Kurorte. Daneben machten sich in einer Reihe von Gewerben Saisoneinflüsse geltend, insbesondere trat in verschiedenen Zweigen der Bekleidungsindustrie und im Handelsgewerbe nach dem Abschluss des Pfingstgeschäftes eine gewisse Ruhe ein. Davon abgesehen, hat sich die Gesamtkonjunktur verhältnismässig wenig geändert. Der Kohlenbergbau war im wesentlichen günstig beschäftigt, wie in den Vormonaten. Gleichfalls wenig Veränderung zeigt die elektrische und die chemische Industrie, wenn sich auch die Lage im Vergleich mit dem sehr günstigen Vorjahre verschlechtert hat. Auch der Lokomotiv- und Eisenbahnwagenbau war im allgemeinen immer noch stark mit Aufträgen versehen. Im Baugewerbe hat sich der Beschäftigungsgrad noch etwas gehoben. Was die Metall- und Maschinenindustrie betrifft, so waren die Eisengiessereien Nord- und auch Mitteldeutschlands wenig befriedigend beschäftigt. Dasselbe gilt für die Blechwalzwerke und grosse Zweige der Kleineisenindustrie. Im allgemeinen Maschinenbau machte sich im Vergleich mit dem Vormonate vielfach ein Wiedereingang an Aufträgen geltend. Ungünstig lauten nach wie vor die Berichte aus der Textilindustrie; in grossem Umfang mussten hier Arbeitszeitverkürzungen vorgenommen werden. Was das Schiffahrtsgeschäft betrifft, so war die Lage auf dem Rhein und insbesondere auf der Elbe nicht befriedigend.

Die Berichte der Arbeitsnachweise gehen dahin, dass sich vielfach die Arbeitsverhältnisse gebessert haben, allerdings meist nur vorübergehend, wie z. B. in Berlin. Günstig lauten nach wie vor die Berichte aus Bayern. Bei den an das Kaiserliche Statistische Amt berichtenden Krankenkassen ergab sich vom 1. Juni auf den 1. Juli 1908 eine Abnahme der Beschäftigungsziffer um 37,951 Personen gegenüber einer Abnahme von 11,976 Personen im gleichen Monat des Vorjahres. Dieser alljährlich erscheinende Rückgang hängt allerdings zu einem grossen Teil auch in diesem Jahre mit dem Uebertritt von Arbeitskräften in die Landwirtschaft und dem Abgang von Arbeitern nach den Kur- und Badeorten zusammen.

Die Arbeitslosenziffer der an die periodische Arbeitslosenstatistik des Kaiserlichen Statistischen Amtes angeschlossenen Arbeitnehmerverbände stellte sich an den drei Stichtagen im April, Mai und Juni auf 2,8 bezw. 2,8 und 2,9 % der Mitglieder der angeschlossenen Verbände.

Die Verkehrseinnahmen aus dem Güterverkehr der deutschen Eisenbahnen waren auch im Juni niedriger als im Vorjahre, und zwar um 6,076,875 M. Es bedeutet dies gegen das Vorjahr eine Mindereinnahme von 153 M. oder 6,02 % auf den Kilometer.

* * *

Dessins et modèles de fabrique. Suivant décret du 17 juillet crt., le dépôt des dessins et des modèles de fabrique opéré par les ressortissants *suisses* ne possédant pas de fabrique en France, doit se faire au secrétariat des sections du conseil de prud'hommes de Paris, suivant la nature des industries.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Wenn geschäftlich in Bern, bleiben Sie (646:)

eine Nacht auf Gurten-Kulm

(861 m) **mit Kollektivbillet à Fr. 9.** Ausgabestelle: Trambureau beim Bahnhof Bern, Bubenbergplatz, berechtigend zu: Fahrt mit Tram und **elektr. Gurtenbahn** von Bern nach Gurtenkulm und zurück, Zimmer, diner table d'hôte 7½ Uhr, Frühstück im Hotel Gurten-Kulm.

Pensionspreis, bei längerm Aufenthalt, **Fr. 9—12.** — Prospekte.

Bad- und Kurhaus

in **tadellosem Zustande** und bewährter, **vorzüglicher Mineralquelle,** sehr **erweiterungsfähig,** da wegen Platzmangel beständig **Kurgäste** abgewiesen werden müssen, ist **krankheitshalber zu verkaufen.**

Das **Etablissement** ist freundlich, windgeschützt, **inmitten prachtvoller Tannenwaldungen** gelegen und bietet für einen tüchtigen, arbeitsamen Geschäftsmann eine **sehr lohnende, gewinnbringende Existenz.** (1919)

Jede wünschbare Auskunft erteilt der Beauftragte: Notar **J. Lüscher, Aarau.**

Schweizer. Gesellschaft für Lentz-Ventilmaschinen, Bellinzona

Lokomobilfabrik **Heinrich Lanz,** Mannheim

Vereinigtes Verkaufsbureau: **Zürich,** Auf der Mauer 13 C

Präzisions-Dampfmaschinen
„System Lentz"
in hervorragender Ausführung für jeden Betrieb in Leistungen von 100—2000 PS eff.

Rationell und betriebssicher

Lieferung meist ab Lager, sonst kürzeste Lieferzeiten.

Abteilg. Handelsgiesserei

Uebernahme von Lieferungen aller Art **Handels-, Bau- und Maschinenguss** von den einfachsten bis zu den kompliziertesten Stücken bis **15,000 Kilo** Einzelgewicht.

Maschinenformerei. — Modelltischlerei

Stationäre u. fahrbare Lokomobilen
mit Ventilsteuerung, Pat. „Lentz"
und solche mit Präzisions-Schiebersteuerung von 10—200 PS eff. und mehr.

Die **Lanz**'schen Lokomobilen sind die besten der Welt, sie sind einfach, zuverlässig u. von unübertroffener Oekonomie. (415:)

Gut — Schnell — Preiswert

Société Franco Suisse de Brosserie

Anonyme, au capital de fr. 500,000 pouvant être porté à fr. 1,000,000
Siège social, 24, rue des Usines, Acacias
Carouge-Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale constitutive

pour le **samedi, 8 août 1908,** à 4 heures, à la Chambre de Commerce, Boulevard du Théâtre, n° 2, à **Genève.**

Ordre du jour:

1° Approbation des rapports. (1933,)
2° Constatation de la souscription du capital et du versement de 50 % de ce capital.
3° Nomination de commissaires-vérificateurs.
4° Communication du conseil d'administration.

N. B. Messieurs les actionnaires recevront directement, sous pli recommandé, les formulaires de pouvoir.

Für Kapitalisten

Zur Umwandlung einer im vollen Betrieb stehenden ostschweiz. Fabrik der Eisenbranche mit Spezialartikeln in eine

Kommandit- oder Aktiengesellschaft

werden zur Komplettierung des erforderlichen Kapitals noch ein bis zwei Teilhaber mit zusammen

100 Mille gesucht

Eine Durchschnittsdividende von minimum 7 % einer Anzahl von Jahren kann nachgewiesen werden. Agenten sind ausgeschlossen. (1873.)

Offerten unter Chiffre **Z W 8022** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Reise-Stelle-Gesuch

Junger Mann (40 Jahre alt), **tüchtiger Verkäufer,** mit **grossem Bekanntenkreis, der schon die ganze deutsche Schweiz bereiste, sucht Engagement** als **Reisender** event. **Vertrauensposten** auf **Bureau** und **Reisen,** gleichviel welcher Branche. Antritt 1. November event. 1. Oktober. Prima Zeugnisse zur Verfügung. (1943;)

Offerten unter Chiffre **Zag E 471** an **Rudolf Mosse, Bern.**

Schweizerische Volksbank

Kapital und Reserven 47½ Millionen Franken

Die Kreisbanken und Comptoirs in

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III,
sowie unsere Agenturen in **Altstetten** und **Thalwil**

geben bis auf weiteres aus: (1838,)

4¼ % Obligationen al pari

auf **3 Jahre fest** und nachher jederzeit **gegenseitig auf 6 Monate kündbar,** in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit halbjährlichen, an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Einzahlungen und Anmeldungen für spätere Einzahlungen nehmen die oben bezeichneten Zahlstellen entgegen.

Bern, im Juli 1908.

Die Generaldirektion.

Perdikis Cigaretten

SAMOS, Türkei (1461;)

Schachteln zu 20 Stück à 40, 50, 60, 70, 80 Cts. und Fr. 1.—
Engros-Verkauf: **Henri Waegeli, La Chaux-de-Fonds.**

Sägerei-Verkauf

In einer holzreichen Gegend der Ostschweiz ist unter günstigen Verhältnissen eine gut eingerichtete Sägerei (1932;)

zu verkaufen

Grosser Lagerplatz ist vorhanden. Für grössere Industrien oder tüchtigen Geschäftsmann seltene Gelegenheit.

Gefl. Anfragen unter Chiffre Za G 1423 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, St. Gallen.

Aufgebot

Folgende von uns ausgestellte Urkunden sind in Verlust geraten:

1) Hinterlegungsschein über die Lebensversicherungs-Urkunde **Nr. 65662** des verstorbenen Herrn Dr. phil. **Otto Hartmann,** zuletzt Redakteur in **Wyl.**
2) Lebensversicherungs-Urkunde **Nr. 114047** des Herrn **August Küchler,** früher in **Muri,** jetzt Pfarrer in **Würenlos.**

Besitzer der Urkunden werden aufgefordert, binnen **drei Monaten** ihre etwaigen Rechte bei uns anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls diese für kraftlos erklärt werden. (1953;)

Karlsruhe, den 30. Juli 1908.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt
Kimmig.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden
Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,040,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4¼ % Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die **spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen** in:

Basel:	die	**Basler Handelsbank.**
	Herren	**A. Sarasin & Cie.** (342;)
Bern:	»	**Wyttenbach & Cie.**
Zürich:	»	**Schläpfer, Blankart & Cie.**
	»	**A. Hofmann & Cie.**
St. Gallen:	»	**Wegelin & Cie.**
Glarus:	Herr	**J. Leuzinger-Fischer.**
Schaffhausen:	»	**Jakob Oechslin,** Agent.

Die Direktion.

Société de Transports Internationaux in Genf

Altmünsterol (Elsass), Marseille, Petit-Croix, Pontarlier, Paris, Madrid, (297) Correspondants Généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille et à Bordeaux

Spezialität: Import- und Exportsammelverkehre zu Wagenladungstaxen mit täglicher Verladung

---

CLICHÉS jeder ART — MÜLLER Zürich — GUTE Inserat-CLICHÉS (30,)

Dätwyler & Cie, Zürich

Bank- und Effektengeschäft (131)

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Commune de Lausanne

Emprunts 3½ % de 1892 et de 1902

Amortissement de 1908

I. EMPRUNT DE 1892

16me tirage au sort de 142 obligations remboursables à 500 francs le 1er novembre 1908.

26	1855	3670	5892	7821	9627	11415	12773	14538	16185
234	1905	3720	6146	8007	9641	11493	12853	14551	16265
251	2011	3840	6181	8014	9648	11522	12865	14714	16278
788	2180	4093	6604	8048	9791	11667	12903	15138	16399
1015	2219	4395	6608	8162	9869	11676	13057	15160	16422
1057	2539	4475	6617	8256	9911	11750	13075	15335	16474
1182	2609	4696	6748	8380	10100	11917	13132	15414	16510
1184	3127	4776	6933	8506	10136	11935	13151	15674	
1320	3153	4816	6963	8516	10167	11975	13203	15811	
1321	3199	5186	7206	8525	10294	12129	13339	15868	
1438	3405	5304	7451	8678	10508	12179	13386	15975	
1519	3445	5413	7491	8719	10610	12264	13394	15980	
1654	3557	5500	7705	9082	10737	12561	13783	16084	
1733	3561	5530	7721	9170	10837	12637	13853	16095	
1766	3668	5562	7772	9374	11388	12719	14512	16119	

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Tirage de 1902: No 2844.

Tirage de 1907: Nos 5894, 6477, 6885, 8211, 9924, 12489, 13080, 16245.

II. EMPRUNT DE 1902

6me tirage au sort de 73 obligations remboursables à 500 francs et de 24 obligations remboursables à 1000 francs, le 1er novembre 1908.

A. OBLIGATIONS DE FR. 500

16807	17812	19258	20184	22479	24168	25126	26287	27701	28313
16830	18235	19264	20193	22489	24178	25146	26439	27706	
17057	18411	19475	20480	22499	24291	25171	26481	27716	
17202	18425	19614	21160	22725	24320	25253	26572	27788	
17367	18478	19745	21634	22757	24348	25884	26582	27798	
17377	18531	19776	21706	22816	24533	26166	26589	27961	
17590	19064	19880	22417	23803	24599	26217	27333	28061	
17740	19172	19911	22447	24025	24615	26276	27374	28267	

B. OBLIGATIONS DE FR. 1000

28639	29061	29715	30300	30564	31608	31795	32337
28870	29373	29796	30558	31363	31686	31888	32428
28919	29542	29968	30559	31508	31778	32269	32479

Les obligations nos 23988, 26052, 26181, 27335 de fr. 500 et no 30226 de fr. 1000, sorties en 1907, n'ont pas encore été présentées au remboursement.

Les coupons des obligations nos 2836, 2837, 2840 à 2845, 7715 et 12081, échus le 1er novembre 1902, et les nos 2836, 2837, 2840 à 2843, 2845, échus le 1er mai 1903, sont prescrits à teneur de l'art. 147 du C. F. O.

LAUSANNE, le 30 juillet 1908.

(1957:) **Direction des finances.**

Georges-Jules Sandoz

Rue Léopold Robert 46

Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von **garantiert.** Uhren für **Private. Erste Marken.** Katalog gratis. (355)

Gesucht

Vertrauensstellung für Buchhaltung u. Korrespondenz in deutsch, franz. u. englisch von jungem Kaufmann mit längerer Auslandspraxis in Engroshaus, Fabrikations- oder Agentur-Geschäft. Guter Stenograph und Maschinenschreiber. Würde sich auch für Reisetätigkeit eignen. Beste Zeugnisse u. Referenzen zur Verfügung. (1954,)

Gefl. Anfragen sub Chiffre B Q 585 an

Rudolf Mosse, Basel.

GEB. LINCKE Zürich

Erstes Geschäft für Stalleinrichtungen

Höchste Auszeichnungen.

Über 5000 Stände ausgeführt!

(100)

Cire jaune d'abeilles

garantie pure de qualité supérieure, fournit régulièrement à bon marché (472.) **Otto Amstad,**

à **Beckenried,** Unterwald.

«Otto» est nécessaire pour l'adresse.

PATENT-BUREAU

VERWERTUNGEN

H. BLUM, INGENIEUR

TELEPHON 6345 ZÜRICH WALDMANNSTR. 10

(111)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern

Wer

würde einem durchaus sol. arbeits. Angestellten (Kaufmann) in sicherer Stellung entweder direkt oder durch Bürgschaft ein Darlehen von (1958,)

Fr. 7-10,000

machen. Rückzahlbar in Monatsraten bei guter Verzinsung. Als Garantie könnten 3 Lebensversicherungspol., stark abgekürzt, von zus. Fr. 15,000 hinterlegt werden. Prämien wie Rückzahlungen würden durch Gehaltsabtretung sicher gestellt. Risiko ausgeschlossen. Ia Referenzen. Vermittler erhalten Entschädigung.

Offerten unter **A 4244 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.**

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE · DESSINS · MODÈLES

OFFICE GÉNÉRAL FONDÉ EN 1888 LA CHAUX-DE-FONDS

MATHEY-DORET Ingr-Conseil

(146)

Ein Prüfstein

für die Leistungsfähigkeit der Firma

Basler Cigarren-Versandhaus

Hermann Kiefer

Basel

Postcheck-Conto V. 326.

ist die Marke „Mein Werk"

100 Stück Fr. 14.—

10 Stück Fr. 1.60

Basler Cigarren-Versandhaus

Hermann Kiefer

Basel

Postcheck-Conto V. 326.

Franko gegen Nachnahme oder Postscheck-Einzahlung V. 326.

Diese Marke bietet weitaus das Beste, was in dieser Preislage geboten werden kann. Gelungene Mischung von Sumatra und Havanna. (1449)

Qualität: leicht bis mittel

Auf Verlangen grosses, reich illustriertes Preisbuch gratis u. franko.

Basler Cigarren-Versandhaus

Hermann Kiefer

Basel

Postcheck-Conto V. 326.

DIAPHRAGMA PUMPE

Beste Pumpe zur Entleerung von Jauche- und Abortgruben

Universalpumpe f. Baugeschäfte, Ziegeleien, Fabriken, Stadtbauämter, Wasserwerke, Gemeinden, etc. **Leistung 10000 bis 60000 l stündlich. Bedienung 1 bis 2 Mann.**

liefert billigst

H. Corrodi - Hanhart, Zürich

Man verlange Prospekte. (249'

PATENT-BUREAU

J. AUMUND, Ing., ZÜRICH

(21;) Sonneggstrasse 74.

Füll-Bleistift

(1852)

Hochinteressante Neuheit!

Bequem in der Westentasche zu tragen. — **Elegant!** — ist stets **gebrauchsfertig, braucht nie gespitzt** zu werden, **Spitze dünn und fest,** bricht nicht. Unübertroffen einfache Construction! — Versagt nie! In allen ersten Papiergeschäften kä

Preis: Fr. 1.30

Illustrierter Katalog gratis.

Engrosniederlagen:

Samuel Fischer, Basel,

Waser & Co. Zürich.

Marken und Musterschutz

TELEPHON 4681

ERFINDUNGS-PATENTE

erwirkt & verwertet

L. R. Schneider, Ing.

PATENTBUREAU

ZÜRICH, Ackerstrasse 52

(108)

Seriöser, bilanzfähiger **Kaufmann** (Schweizer), sprachenkundig, **sucht**

aktive Beteiligung

als Kommanditär, in bestehendem, solidem Geschäft, mit **Fr. 20-25 Mille** Einlage. (1938;)

Offert. erb. unter Chiff. **Z V 8546** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Graubünden

Incasso, Information

Vermögensverwaltungen

(1469-) **Versicherungsbureau**

K. Hitz, Chur.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne